

Beschluss¹ zur Seelsorge im Bundesgrenzschutz^{2, 3}

Vom 27. März 2004

(KABl S. 10)

1 Red. Anm.: Beschluss der 9. Tagung der XIII. Landessynode der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs.

2 Red. Anm.: Der Beschluss gilt auf dem Gebiet der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs bis zu einer anderweitigen Regelung durch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland weiter, soweit er der Verfassung, dem Einführungsgesetz und den weiteren von der Verfassungsgebenden Synode beschlossenen Kirchengesetzen nicht widerspricht oder im Einführungsgesetz keine abweichende Regelung getroffen wird, vgl. Teil 1 § 2 Absatz 2 des Einführungsgesetzes vom 7. Januar 2012 (KABl. S. 30, 127, 234) in der jeweils geltenden Fassung.

3 Red. Anm.: Mit Wirkung vom 1. Juli 2005 wurde der Bundesgrenzschutz in „Bundespolizei“ umbenannt.

1. Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs stimmt dem von der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland am 6. November 2003 beschlossenen Kirchengesetz zur Regelung der Evangelischen Seelsorge im Bundesgrenzschutz (Bundesgrenzschutzseelsorgegesetz der EKD – BGSSG.EKD)¹ – ABl. EKD S. 417² – zu.
2. Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs stimmt dem von der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland am 6. November 2003 beschlossenen Kirchengesetz zur Änderung der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland³ – ABl. EKD S. 416⁴ – zu.
3. Die Zustimmungen werden gegenüber dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland erklärt.

¹ Red. Anm.: Vgl. 2.230.

² Red. Anm.: Korrekt ist ABl. EKD S. 407.

³ Red. Anm.: Vgl. 1.205.

⁴ Red. Anm.: Korrekt ist ABl. EKD S. 406.